

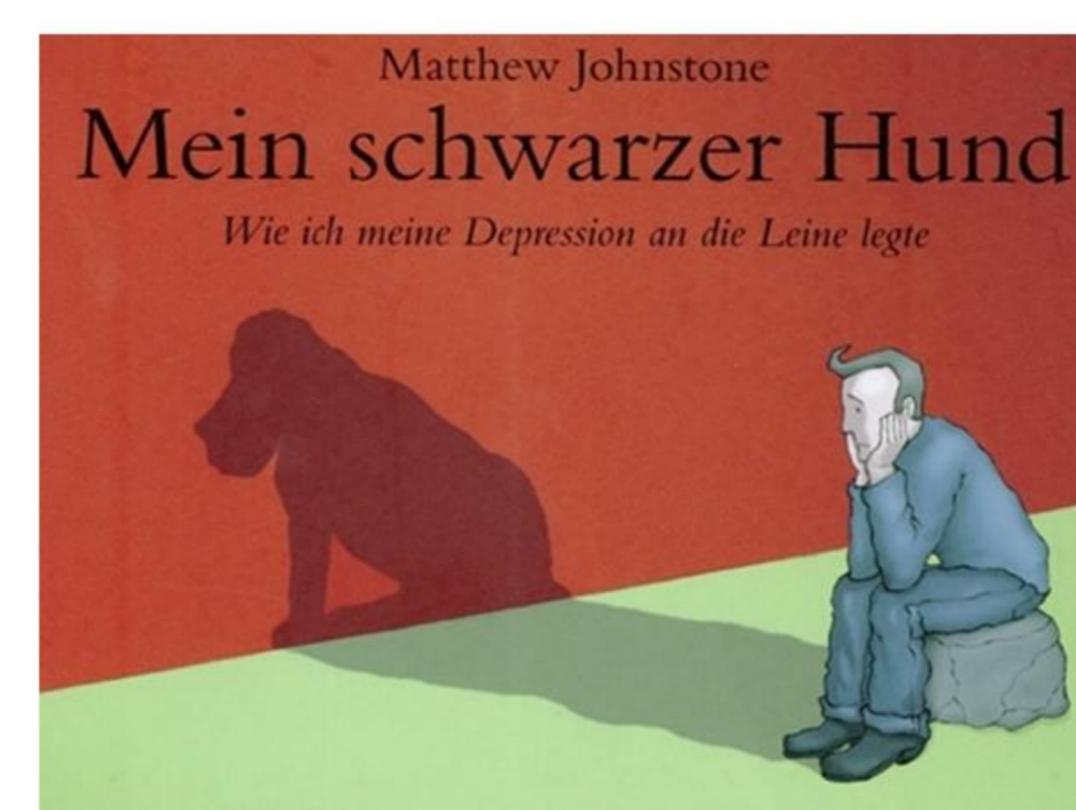
# Integration von Lebens- und Glaubensfragen ins Angebot einer psychiatrischen Klinik

Fachgruppe Psychiatrie, Spiritualität und Ethik (PSE) der Klinik Sonnenhalde AG, Riehen, CH



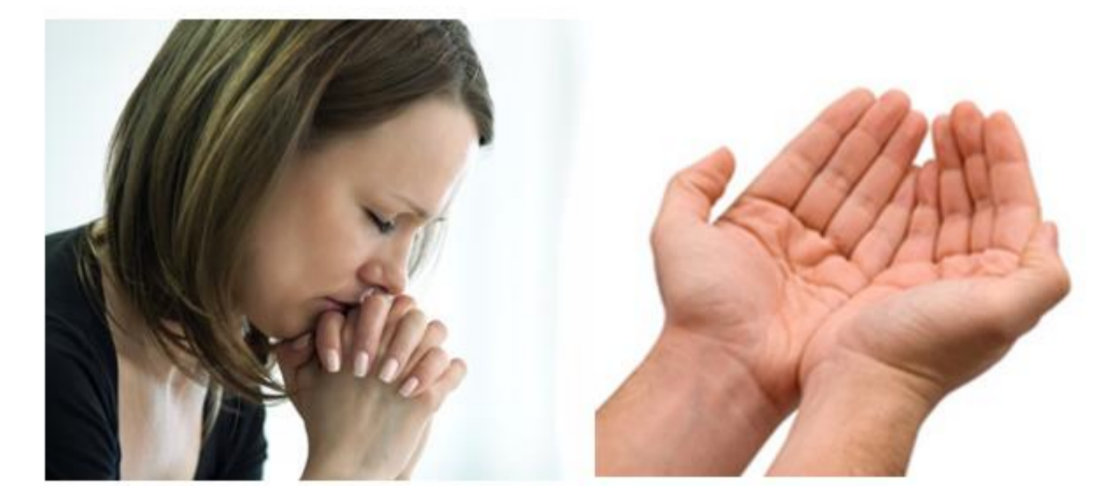
## Hintergrund und Überblick

Patienten, die aufgrund psychischer Erkrankungen Hilfe aufsuchen, haben häufig das Bedürfnis, spirituelle Fragen in ihrer Behandlung zu thematisieren (Rosmarin, 2015). **Impulse und freiwillige Gesprächsangebote zu Fragen der Spiritualität** sind seit langer Zeit ein fester Bestandteil des Behandlungsangebots der psychiatrischen Klinik Sonnenhalde AG in Riehen. Eine **Fachgruppe „Psychiatrie, Spiritualität und Ethik (PSE)“** wurde innerhalb der Klinik neu formiert und dient als Impulsgeber für die Koordination und Weiterentwicklung spiritueller Angebote. Zu diesen Angeboten gehört, dass ein wöchentliches **„Forum für Lebens- und Glaubensfragen“** für interessierte Patienten angeboten wird. Mitarbeitende der Klinik bereiten Impulse zu verschiedenen Themen vor und moderieren den anschliessenden Austausch unter interessierten Teilnehmenden. Patienten können ausserdem persönliche **seelsorgerliche Gespräche** mit entsprechend ausgebildeten Fachpersonen (z.B. dem Klinikseelsorger) in Anspruch nehmen oder an **Morgenbesinnungen**, wöchentlichem **Gottesdienst** und **offenem Singen** teilnehmen. Die beschriebenen Angebote sind freiwillig und stehen Patientinnen und Patienten aller Glaubensrichtungen offen.



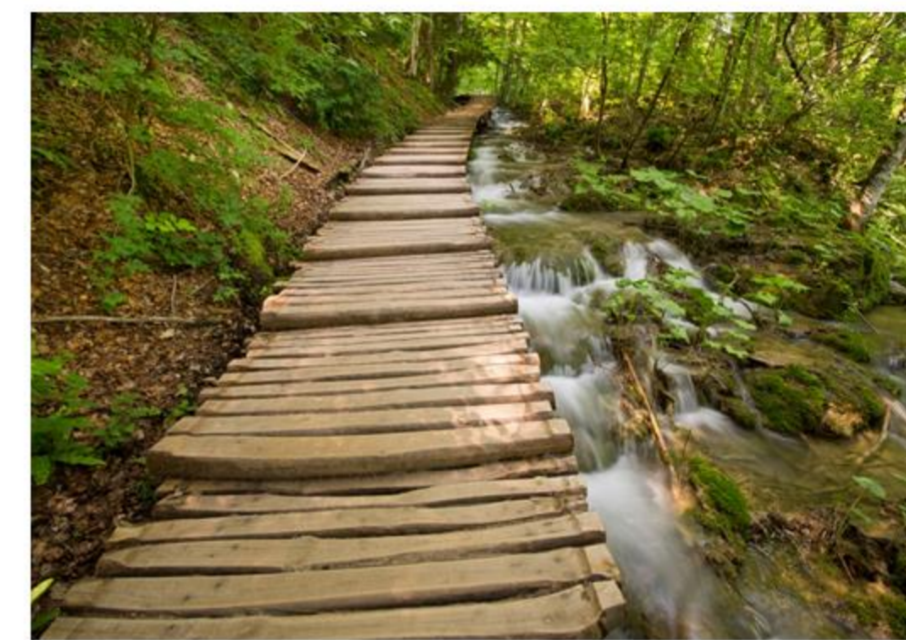
Bereits im Jahrtausende alten Gebetsbuch der Psalmen hören wir Menschen seufzen und klagen. Sie finden Worte für ihren tiefen Schmerz und finden einen Adressaten für diese Worte - Gott.  
Mittels einer Mischung alter Psalmworten mit einem neuen Vergleich eines heute Betroffenen - Depression als „schwarzer Hund“ - lassen wir uns anleiten, die Dunkelheit der Depression besser zu verstehen und klüger damit umzugehen.

## Wenn man nicht mehr beten kann



In gewissen Momenten oder Lebensphasen verschlügt es einem die Sprache. Es ist anders geworden, man kann nicht mehr wie bisher beten und leidet manchmal darunter. Oder man ahnt, dass es noch andere Möglichkeiten des Gebets gibt und hat Fragen offen.  
Nach einer Einführung mit Impulsen aus dem Leben von biblischen Personen kommen wir miteinander ins Gespräch und machen uns auf, den eigenen Weg zu finden.

## Andern vergeben – eine grosse Herausforderung



In der Bibel lernen wir, dass wir unseren Mitmenschen vergeben sollen, so wie Gott uns vergeben hat (Kol 3,13). Dennoch haben vermutlich viele von uns schon die Erfahrung gemacht, dass dies sehr schwierig ist. Was macht Vergebung so schwierig und wie könnte sie möglich werden?  
Mit diesen Fragen werden wir uns im heutigen Forum auseinandersetzen.

## Einladung zur Dankbarkeit



„Dankbarkeit ist der Schlüssel zu einem gelungenen Leben.“  
Das wissenschaftliche Interesse an Dankbarkeit hat in den letzten Jahren rasant zugenommen, denn immer mehr Studien belegen positive Beziehungen zwischen Dankbarkeit und Wohlbefinden, Selbstwertschätzung, Lebenszufriedenheit, positiven Gefühlen und Lebenssinn. Auch im Glaubensleben gilt Dankbarkeit als ein Zeichen einer gesunden Gottesbeziehung. Wie können wir die Einladung zu einem dankbaren Leben besser annehmen und umsetzen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das heutige Forum.

## Gottesbilder – wie sie krankmachen, wie sie heilen



Die Vorstellung, die wir uns von Gott machen, kann uns belasten, ohne dass wir uns dessen richtig bewusst sind. Dabei wird unser Gottesbild nicht nur von den Aussagen der Bibel geprägt, sondern auch durch Erfahrungen, die wir - vor allem in unserer Kindheit - mit andern Menschen gemacht haben.  
In diesem Forum geht es um Fragen wie: Was für ein Gottesbild prägt mich, und weshalb? Wie wirkt sich dieses auf meine seelische Gesundheit aus?

## Kontemplation - „Ruh in Gott“

Verschiedene christliche Wege zu einer heilsamen Gottesbegegnung



Wir knüpfen an biblische und christliche Traditionen wie die lectio divina, das Herzensgebet, aber auch die Einsichten einzelner christlicher Mystiker (z.B. Ignatius von Loyola, Teresa von Ávila, Niklaus von der Flüel) an. Dabei diskutieren wir die Frage, wie wir heute Gott im Alltag erleben können. Im Austausch darüber möchten wir dazu ermutigen, die innere Begegnung mit Gott immer wieder konkret und aktiv zu suchen - dies auch in Anlehnung an „moderne“ psychotherapeutische Techniken wie z.B. die Imagination. Die Begegnung mit Gott und das Erleben seiner bedingungslosen Liebe zu uns kann in vielerlei Hinsicht heilsam sein.

## Seelenmüll sortieren



Wir können nicht leben, ohne dass Müll entsteht! Es gibt auch kein Leben ohne „Seelenmüll“. Damit sich dieser „Seelenmüll“ nicht immer mehr in unserem Leben ansammelt, probieren wir im heutigen Forum, ihn zu sortieren und entsprechende Entsorgungswege durchzudenken.

## Verlust, Trauer und Neubeginn



Als Menschen erleben wir im Laufe des Lebens unwiederbringliche Verluste. Dies kann der Verlust eines lieben Menschen, des Arbeitsplatzes, der Verlust von Heimat, Besitz oder Gesundheit sein.

Wir möchten herausfinden, welche Auswirkungen dies auf unser Erleben hat. Was hilft uns bei der Bewältigung und was ist hinderlich? Wie kann das Leben nach dem Verlust wieder gelingen?

## Wieso lässt Gott Leid zu?



Wie kann es möglich sein, an einen allmächtigen, allwissenden, liebenden Gott zu glauben im Angesicht des Leidens in dieser Welt?

Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie wir persönlich mit diesem Thema umgehen können, ohne Gott oder Anderen jeweils die Schuld zu zuschieben.

## Selbstannahme

– Warum ist das so schwierig?



Scham über unsere vermeintlichen oder tatsächlichen Fehler führt zu Selbstablehnung bis zum Selbsthass, aber auch dazu, dass wir unsere Mängel vor unseren Mitmenschen und vor Gott verstecken wollen.

Das ist anstrengend und beeinträchtigt unsere Beziehungen. Gott hat kein Problem mit unseren Mängeln. Er spricht uns vorbehaltlos einen hohen Wert zu.

## Literatur:

Rosmarin DH, Forester BP, Shastian DM, Webb CA, Björgvinsson T. (2015). Interest in spiritually integrated psychotherapy among acute psychiatric patients. J Consult Clin Psychology, 83(6), 1149-1153.

## Kontakt:

Klinik Sonnenhalde AG  
Psychiatrie und Psychotherapie  
Dr. Michael Seifer, Stv. Chefarzt  
michael.seifer@sonnenhalde.ch  
Gänshaldenweg 28  
CH-4125 Riehen

